

rationell reinigen

GEBÄUDEDIENSTE

TOPTHEMA

Hygiene im
Gesundheitswesen

PRAXIS

Hand- und Hautschutz

BRANCHE

Branchenspiegel Gebäude-
dienste 2019

Fachorgan des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks

NR. **7/8** 2020



A CIRCULAR FUTURE



100% in die Flasche,
nicht in den Ozean

www.tana.de



BERUFLICHER HAUTSCHUTZ IST PFLICHT

ONLINE-SCHULUNGSTOOL HILFT BEI UNTERWEISUNGEN

In kaum einer Branche ist die Hautbelastung für die Beschäftigten so hoch wie in der Reinigungsbranche. Das gilt während der Corona-Pandemie noch mehr als ohnehin schon. Beruflicher Hautschutz ist daher unerlässlich und durch das Arbeitsschutzgesetz vorgeschrieben.



Mit einem neuen Online-Tool können Gebäudedienstleister Schulungen einfach und effizient durchführen.

Arbeitgeber sind dabei nicht nur verpflichtet, Hautschutzpläne zu erstellen und ihren Beschäftigten gut aufeinander abgestimmte Hautschutzprodukte zur Verfügung zu stellen. Sie müssen ihre Mitarbeiter darüber hinaus auch schulen, was in der Praxis aber nicht immer einfach ist. An diesem Punkt setzt ein neues Hautschutztool von Hersteller Peter Greven Physioderm (PGP) an. Es reduziert den Aufwand für Arbeitgeber, vermittelt den Beschäftigten interessante und lebensnahe Anwendungstipps – und schafft die Möglichkeit, Mitarbeiter kontaktfrei zu schulen, was in Zeiten von Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen ein großer Pluspunkt ist.

TÄGLICHE BELASTUNG DER HAUT

Von teils aggressiven Sanitärreinigern über formaldehydhaltige Desinfektionsreiniger bis zu vergleichsweise ungefährlichen Unterhalts- und Glasreinigern – bei der Arbeit kommen Reinigungskräfte täglich mit hautgefährdenden Substanzen in Berührung. Und nicht nur das: Weil sie zudem permanent im feuchten Milieu arbeiten, ist ihre Haut besonders anfällig für Hautkrankheiten. Neben Beschäftigten im Friseurgewerbe, im Gesundheitsdienst und in metallverarbeitenden Betrieben gehören Reinigungskräfte zu den besonders stark gefährdeten Berufsgruppen.

Traditionell sind Hautkrankheiten die häufigsten Berufskrankheiten. Auch 2019 waren sie laut Deutscher Gesetzlicher Unfallversicherung wieder die mit Abstand größte Gruppe unter den bestätigten Berufskrankheiten (siehe Grafik Seite 38): 17.211 Mal wurde eine Hautkrankheit als Berufskrankheit anerkannt (BK 5101); hinzu kamen 3.766 Fälle von weißem Hautkrebs (BK 5103). Schätzungen zufolge entsteht durch berufliche Hautkrankheiten, vor allem durch Produktivitätsverlust, in Deutschland jährlich ein Schaden von 1,5 Milliarden Euro. Vom Leid der Betroffenen, die zum Teil sogar ihren Beruf aufgeben müssen, ganz zu schweigen. Es verwundert daher nicht, dass der berufliche Hautschutz heutzutage einen hohen Stellenwert hat und gesetzlich vorgeschrieben ist.

HAUTSCHUTZ IST TEIL DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG

„Spätestens die Corona-Pandemie hat eindrücklich bewiesen, dass der berufliche Hautschutz aus gutem Grund ein Teil der Persönlichen Schutzausrüstung ist“, sagt Andreas Todtenhöfer, Marketingleiter beim Euskirchener Hersteller PGP. Die vergangenen Monate haben nämlich gezeigt, dass die richtige Händehygiene und -desinfektion in den Betrieben, ganz gleich welcher Branchen, eine wichtige Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist. Schließlich werden laut Schätzungen von Medizi-

Bild: Peter Greven Physioderm

ner bis zu 80 Prozent aller Keime über die Hände übertragen. Zugleich müssen die Beschäftigten aber die Folgen häufigen Händewaschens beachten, denn das kann auf Dauer zu Hautbelastungen führen. Berufsgruppen wie Reinigungskräfte, die im beruflichen Umfeld sowieso schon weit überproportional gefährdet sind, müssen daher aktuell besonders achtsam sein, weil sie sich ja auch im privaten Kontext häufiger als gewöhnlich die Hände waschen und desinfizieren.

Die entscheidende Frage ist: Wie können sie sich konkret schützen? „Reinigungskräfte müssen darauf achten, dass die Mittel die sie täglich zur Desinfektion, zum Schutz, zur Reinigung und zur Pflege der Haut benutzen, gut aufeinander abgestimmt sind“, rät Todtenhöfer.

VIER SÄULEN DES HAUTSCHUTZES

Desinfektion, Schutz, Reinigung und Pflege – das sind die vier Säulen des beruflichen Hautschutzes, die in ihrer Gesamtheit dafür sorgen, dass die Haut gesund bleibt. Die Haut ist nämlich nicht nur das größte menschliche Organ, sondern reagiert auf Dauer auch sehr sensibel auf Belastungen. Zum Beispiel durch Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel oder auch durch Wasser, das der Haut Fette entzieht und sie so anfällig macht. Deswegen ist es sehr wichtig, Hautschutz- und Hautpflegeprodukte zu nutzen – und zwar noch regelmäßiger als ohnehin schon.

Bei der Hautpflege, die Beschäftigte nach der Arbeit anwenden, kommt es darauf an, der Haut Fett zurückzuführen. Neben fetthaltigen Cremes eignen sich Dank moderner Rezepturen mittlerweile auch leicht fettende Präparate, die die Feuchtigkeit in der Haut binden und so das gefährliche Austrocknen der Haut verhindern. Genauso wichtig wie die Wahl der richtigen Creme ist das korrekte Auftragen. Dazu sollte der Nutzer zunächst eine kleine Menge Creme auf dem Handrücken auftragen, die er dann im zweiten Schritt sorgfältig verteilt. „Achten Sie

dabei darauf, dass Sie die Fingerzwischenräume sowie das Nagelbett und die Fingerkuppen nicht vergessen“, rät Experte Todtenhöfer. „Zu guter Letzt sollte der Rest noch auf den Handinnenflächen und gegebenenfalls unter den Fingernägeln verteilt werden.“

ARBEITGEBER MÜSSEN MITARBEITER SCHULEN

Bei den Hautreinigern müssen Reinigungskräfte darauf achten, dass sie besonders hautverträglich sind. Hier bietet PGP mit einer neu entwickelten Generation Hautreiniger eine Lösung. Sie basiert auf der zum Patent angemeldeten Tensid-Kombination ▶

Kehrset Modell Heike



Das 3-teilige Kehrset Modell „Heike“, bestehend aus Kehrschaufel, Kehrbesen und Gürtelhalterung, ist speziell für die Aufgangsreinigung und Hauswartung entwickelt worden. Es rationalisiert Arbeitsabläufe und spart herkömmliches Equipment ein. Es ermöglicht punktuell die Aufnahme von anfallenden Kehrrecht und den unkomplizierten Transport bis zum nächsten Entsorgungspunkt. Der Tragekomfort ist für Links- und Rechtshänder geeignet und lässt sich am Gürtel, je nach Notwendigkeit, ideal positionieren.

Es kombiniert die altbewährte Funktionalität und leichte Handhabung einer handelsüblichen Kehrgarnitur insbesondere mit seiner hochgeschlossenen Form und den praktischen Vorzügen einer Gürtelhalterung. Das Modell „Heike“ kann ständig mitgeführt werden und spart unnötige Wege, Zeit und Ausrüstung. Sie haben ihre Hände frei und können sich weiteren Arbeiten widmen.



Durch die multifunktionalen Einsatzmöglichkeiten können, insbesondere im Zuge von Unterhaltsreinigungen sowie Hauswartbegehungen, vorhandene Staubkanten, Spinnweben entfernt und partielle Verschmutzungen aufgenommen werden, die oftmals in der Aufgangsreinigung zu wenig Beachtung finden. Die beigelegte Gürtelhalterung kann ebenso für den stationären Gebrauch in Werkstätten oder Küchen, als Wandhalterung, befestigt werden.



Bitte wenden Sie sich an ihren Händler vor Ort.
www.rivergmbh.de

RIVER GmbH
Ihr leistungsstarker Partner

OptiTens, die besonders hautfreundlich und wirksam zugleich ist – eine Kombination, die bislang in der Fachwelt als ausgeschlossen galt.

Weil es wichtig ist, alle Mittel und Maßnahmen gezielt aufeinander abzustimmen, gilt der berufliche Hautschutz gemeinhin als beratungsintensives Segment der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Profianbieter bieten ihren Kunden daher ein umfangreiches Servicepaket und unterstützen sie mit Unterweisungen, Online-Tutorials oder Hilfsmitteln wie Postern und Infokarten. Wie in allen Lebensbereichen spielt die digitale Komponente auch im beruflichen Hautschutz eine immer größere Rolle. Daher hat PGP vor einiger Zeit einen Hautschutzplan-Konfigurator entwickelt, der die Unternehmen gezielt unterstützt. Ein Hautschutzplan ist nämlich immer die Grundlage

für ein funktionierendes Hautschutzsystem. „Früher mussten sie in einem sehr aufwendigen Prozess angefertigt und abgestimmt werden“, sagt Todtenhöfer. Das band viele Ressourcen bei den Arbeitgebern und bei uns Hautschutzherstellern. Diese Erschwernisse gehören heute der Vergangenheit an. Denn dank des Hautschutzplan-Konfigurators von PGP (abrufbar unter <https://hautschutzplan.de>) können die zuständigen Mitarbeiter in den Reinigungsunternehmen die Pläne jetzt mit wenigen Klicks im Internet erstellen. Für die Anwender bringt der Hautschutzplan-Konfigurator viele Vorteile. So sind für Branchen mit besonders hohen Hautbelastungen wie den Reinigungssektor Musterhautschutzpläne hinterlegt, die sich auch individualisieren lassen, da das System beispielsweise die Möglichkeit bietet, Firmenlogos hochzuladen und einzubinden. „Ein besonderes Feature, das gerade für Unternehmen in der Reinigungsbranche wichtig ist, deren Mitarbeiter häufig fremdsprachig sind, ist die automatische Übersetzung in die wichtigsten Fremdsprachen“, erklärt Todtenhöfer.

Wenn die Texte nicht verändert werden, kann das System sie in 14 Fremdsprachen (zum Beispiel Englisch, Französisch, Türkisch, Polnisch und Russisch) übersetzen, damit auch Reinigungskräfte mit nicht-deutscher Muttersprache den Hautschutzplan lesen und richtig nutzen können. So werden Fehlanwendungen verhindert – und das Risiko für Hautkrankheiten sinkt merklich.

Arbeitgeber müssen aber nicht nur Hautschutzpläne und die passenden Hautschutzprodukte bereitstellen. Die Schulung der Mitarbeiter gehört genauso zu ihrer gesetzlichen Verpflichtung. Und so wurde der Ruf aus den Unternehmen nach Unterstützung und Hilfe beim Thema Hautschutzschulungen mit der Zeit immer größer. Denn: Das Thema ist sehr vielseitig und die Unternehmen können daher die gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen nicht vollständig in Eigenregie durchführen. Darauf hat PGP nun reagiert und eine Online-Lösung entwickelt. Mit dem neuen Schulungstool (abrufbar unter: www.hautschutzschulung.de) erweitert das Unternehmen sein Service-Angebot um eine weitere digitale Komponente.

FEHLANWENDUNGEN WERDEN VERHINDERT

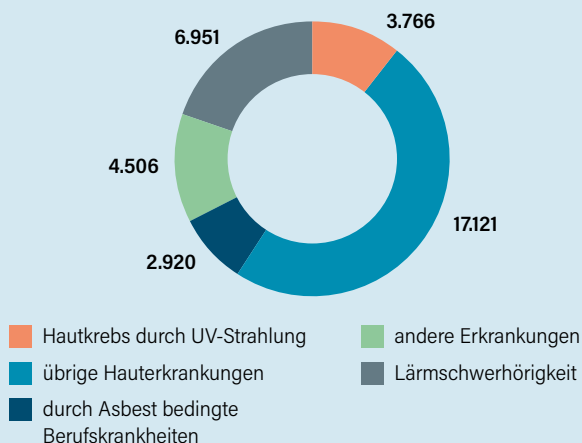
Das Tool ist gerade für die Reinigungsbranche eine große Hilfe. Die gesetzlich vorgeschriebenen, regelmäßigen Hautschutz-Schulungen sind wegen der dezentralen Arbeit der Reinigungsbranche nämlich nur schwer umzusetzen – häufig haben die Unternehmen nur sehr begrenzten Zugriff auf ihre Mitarbeiter. An diesem Punkt setzt das Schulungs-Tool an. Es bietet Unternehmen die Chance, ihren Mitarbeitern ganz einfach einen Link zu schicken, damit sie sich die Schulung online ansehen können. Die Funktionalitäten des Tools sollen schrittweise erweitert werden: So wird derzeit ein Testmodul implementiert, mit dem die vermittelten Inhalte überprüft werden können. „Die

17.211

Fälle gab es im Jahr 2019, in denen eine Hautkrankheit als Berufskrankheit anerkannt wurde. Der Produktivitätsverlust durch berufliche Hautkrankheiten führt in Deutschland jährlich zu einem Schaden von 1,5 Milliarden Euro.

Bestätigte Berufskrankheiten 2019

Hautkrankheiten – also sowohl Hautkrebs durch UV-Strahlung als auch übrige Hauterkrankungen – waren auch 2019 wieder die mit Abstand größte Gruppe unter den bestätigten Berufskrankheiten.



Inhalte sind so aufbereitet, dass sie nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern interessant und lebensecht Anwendungstipps geben und auf die Bedeutung des Hautschutzes hinweisen", sagt Todtenhöfer. „Das baut Barrieren ab und schafft ein Bewusstsein bei den Anwendern.“ So werden Fehlanwendungen verhindert – und das Risiko für Hautkrankheiten sinkt merklich. Die Unternehmen kommen ihrer Verpflichtung nach, positionieren sich als verantwortungsvolle Arbeitgeber und profitieren letztlich auch finanziell durch weniger Hautkrankheiten und die damit verbundenen Ausfallzeiten.

In Zeiten von Abstandsregelungen, Kontaktbeschränkungen und eingeschränkten öffentlichen Veranstaltungen ist das Tool zudem ein Instrument, mit dem sich vorgeschriebene Schulungen auch ohne persönlichen Kontakt durchführen lassen. Wenn weitere Fragen rund um den richtigen Hautschutz auftreten, beraten die PGP-Experten auch persönlich gezielt und im Detail. ■

Matthias Wenten, document 1
 peter.hartmann@holzmann-medien.de



Für Reinigungskräfte ist Hautpflege extrem wichtig, schließlich kommen ihre Hände bei den Feucht- und Reinigungsarbeiten ständig mit belastenden Substanzen in Berührung.



INNOVATIONS- UND IDEENSCHMIEDE

KONFORME SICHERHEIT IN DER ANWENDUNG!



do|se| the right thing!



- ▶ eine Hilfe, um **DIE KETTE** der Kreuzkontamination **ZU UNTERBRECHEN**
- ▶ Tränkung erfolgt **DIREKT AM SYSTEMWAGEN** und **JE NACH ANFORDERUNG**
- ▶ **100% KONTROLLE** der Reinigungsflotte
- ▶ **INDIVIDUELLE EINSTELLUNG** der Flotten-Dosierung für alle Bedürfnisse

www.ttsystem.com | TTS DE GmbH - E-mail: vertrieb@ttsystem.com

made in Italy